



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 30.01.2020  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:09 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder des Stadtrates

Breunig, Stefan  
Fischer, Klaus  
Giegerich, Simon  
Heinz, Katja  
Jany, Christopher  
Klemm, Peter  
Klimmer, Hubert  
Knecht, Richard  
Lazarus, Alexander  
Reis, Axel  
Schmittner, Hans  
Schmock, Manfred  
Stich, Ansgar  
Velte, Alexander  
Wolf, Jürgen  
Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Geutner, Sabine

### Gäste

Graner, Marhold  
Spatz, Sebastian

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Bast, Hedwig  
Braun, Jochen  
Hauenschild, Ralf, Dr.  
Kunisch, Günter

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2019
- 2 Bekanntgaben
  - 2.1 Sanierung Wasser- und Kanalnetz
  - 2.2 Sitzung Hauptausschuss verlegt
  - 2.3 Konstitution Arbeitsgruppe Fairtrade
  - 2.4 Sanierung KiTa Sonnenhügel
- 3 Jahresplanung Wald für das Jahr 2020 **007/2020**  
Vorstellung durch Forstrat Sebastian Spatz, Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Bürgerantrag gem. Art. 18 b GO - Zukunft der Gaststätten "Bistro" und **016/2020**  
"Zur Post" in Eisenbach  
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Antrag CSU - Fraktion - Einrichtung eines Ruhewaldes **322/2019**  
Beratung und Beschlussfassung
- 6 Antrag Aktive Liste - Bewerbung um die Zuweisung einer Kinderarzt- **014/2020**  
stelle  
Beratung und Beschlussfassung
- 7 Kommunalwahl 2020 - Änderung - Bestellung Wahlleitung und Stell- **210/2019/1**  
vertretung  
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Anfragen
  - 8.1 Mängel Dr. Albert-Liebmann-Schule
  - 8.2 Stromtankstelle Parkplatz Römergässchen
  - 8.3 Eisenbach: Fahrradständer, Dog-Station und Äste in Mümling
  - 8.4 Treppe Kummentalgraben
  - 8.5 Vertragsabschluss Pacht Minigolf
- 9 Bürgerfragen
  - 9.1 Duschen Halle Eisenbach
  - 9.2 Verkehrsverstöße Wiesentalstraße
  - 9.3 Begleichung Rechnung

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2019**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2019 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2 Bekanntgaben**

In der Frühlingstraße und am Oberen Neuen Weg gibt es aktuell Bautätigkeiten. Hier handelt es sich um die Verlegung von Glasfaserkabeln, Telekommunikationsanschlüssen und Gasanschlüssen. Die Baustellen werden von Dienstleistern betrieben und sind keine städtischen Maßnahmen.

Für den Bau der sozialen Integrationsstätte im alten Kindergarten ist das Bauzeitende in einem Jahr vorgesehen.

Der Bauantrag für den Anbau/Umbau der Kindertagesstätte in Eisenbach liegt dem Landratsamt Miltenberg zur Genehmigung vor.

Die Zufahrt zum Anwesen Frankenstraße 10 wurde im Dezember 2019 fertiggestellt. Die Schlussrechnung für das Projekt liegt mittlerweile vor. Die Anlieger sind mit ihrer neuen Zufahrt sehr zufrieden.

Die neue Krippe am Stiftshof ist planmäßig seit 8. Januar 2020 in Betrieb.

### **TOP 2.1 Sanierung Wasser- und Kanalnetz**

Für die Maßnahme II im Sanierungsplan in der Schlesierstraße ist die Ausschreibung veröffentlicht. Am 19. Februar wird es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben. Die Submission ist für 13.02.2020 geplant. Geplanter Baubeginn ist nach Ostern ab dem 14. April.

Die Sanierung der Wasserleitung in der Sudeten- und Wilhelm-Hefner-Straße sowie des Kanalstücks dazwischen ist abgeschlossen. Die Maßnahme wurde Ende Dezember abgenommen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Stadtrat Knecht fragt, ob für die Schlesierstraße der Vollausbau der Straße mit ausgeschrieben worden sei.

Bürgermeister Fieger entgegnet, dass dies nicht der Fall sei. Ein Vollausbau sei weder geplant noch beschlossen worden. Laut Beschluss des Stadtrats werden zunächst die Trinkwasserleitungen saniert. Was darüber hinausgehe, sei derzeit weder finanziell noch organisatorisch tragbar.

Stadtrat Knecht betont, dass er dies für einen Fehler hält.

## **TOP 2.2 Sitzung Hauptausschuss verlegt**

Die Sitzung des Hauptausschusses, die für 03.02.2020 geplant war, wird verschoben auf 17.02.2020.

## **TOP 2.3 Konstitution Arbeitsgruppe Fairtrade**

Die neue Arbeitsgruppe Fairtrade hat sich am 21.01.2020 konstituiert.

## **TOP 2.4 Sanierung KiTa Sonnenhügel**

Bisherige Chronologie des Projekts Generalsanierung KiTa Sonnenhügel:

19.03.2019: Antrag der Freien Wähler, die Generalsanierung der KiTa Sonnenhügel mit Priorität in den HH 2019 aufzunehmen und nach Verabschiedung des HH in die Planung des Vorhabens einzusteigen

08.04.2019: Beschluss des Hauptausschusses im Rahmen der Haushaltsberatung 2019: „Die Generalsanierung der KiTa Sonnenhügel wird mit Priorität A in den Haushalt aufgenommen. Nach Verabschiedung des HH ist in die Planung des Vorhabens einzusteigen. Die Sanierungsarbeiten sollen Anfang 2020 beginnen.“

Unmittelbar nach Verabschiedung des Haushalts 2019 am 29.04.2019 hat die Verwaltung mit dem Architekturbüro Ritter und Bauer, AB gesprochen.

Die Planung des Projekts in 2019 wurde von Ritter und Bauer mangels vorhandener Personalkapazitäten abgelehnt.

Im Sommer 2019: Nachfrage bei Ritter und Bauer für 2020; Ergebnis: auch in 2020 keine Kapazitäten frei

19.09.2019: Anfrage bei Johann und Eck (Planungsbüro für den Parkplatz Römergässchen und die Kinderkrippe Stiftshof): positive Rückmeldung erhalten; Büro kann Planungsauftrag annehmen; Bitte der Verwaltung an Johann und Eck, ein Angebot zu schicken

28.11.2019: Anfrage von 2 Mitgliedern des Elternbeirats KiTa Sonnenhügel in den Stadtratssitzung („Bürgerfragestunde“) nach dem aktuellen Stand

Anschließend: Erinnerung durch die Verwaltung an Johann und Eck; J & E sagt zu, bis 30.01.2020, ein Angebot vorzulegen

30.01.2020: E-Mail von J & E:

„Wir hatten Ihnen bis heute, 30.01.2020, ein Angebot für die Bearbeitung der KiTa Sonnenhügel zugesagt. Zunächst bitten wir Sie in aller Form um Entschuldigung, dass wir Ihnen die Unterlagen bis heute noch nicht vorlegen konnten. Die verzögerte Bearbeitung Ihres Anliegens ist auf das Zusammentreffen mehrerer unglücklicher Umstände zurückzuführen.

Wir werden uns Anfang kommender Woche mit Ihnen in Verbindung setzen ...“

**TOP 3 Jahresplanung Wald für das Jahr 2020**  
**Vorstellung durch Forstrat Sebastian Spatz, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
**Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Die Jahresbetriebsplanung für den Stadtwald Obernburg für das Jahr 2020 wurde durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Außenstelle Miltenberg, durch Herrn Forstrat Spatz und den Forsttechniker der Stadt Obernburg, Herrn Marhold Graner erstellt.

Die Jahresplanung für das Jahr 2020 mit Einnahmen und Ausgaben ist der Vorlage angefügt und wird in der Stadtratssitzung am 30.01.2020 durch Forstrat Spatz und Herrn Graner erläutert.

Stadtwald vorläufiges Ergebnis 2019:

Haushaltsjahr 2019	Ansatz	Soll	Ansatz ./ Soll	Ergebnis bereinigt um kalkulatorische Kosten
Einnahmen	311.600,00 €	530.810,90 €	-219.210,90 €	530.810,19 €
Ausgaben	899.400,00 €	851.705,48 €	47.694,52 €	315.576,10 €
<b>Ergebnis</b>	<b>-587.800,00 €</b>	<b>-320.894,58 €</b>		<b>215.234,09 €</b>

**Beschluss:**

Der Jahresplanung 2020 für den Stadtwald Obernburg, vorgelegt durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Außenstelle Miltenberg, wird zugestimmt.

**Ja 15 Nein 2 beschlossen**

**TOP 4 Bürgerantrag gem. Art. 18 b GO - Zukunft der Gaststätten "Bistro" und "Zur Post" in Eisenbach**  
**Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Am 17.01.2020 überreichte die Pächterin Madlen Panze eine Heftung mit einem Schreiben vom 22.12.2019 und Listen mit insgesamt 868 Unterschriften.

Das Schreiben vom 22.12.2019 (s. Anlage) ist als Bürgerantrag nach Art. 18 b BayGO zu werten.

Als vertretungsberechtigte Personen des Bürgerantrags nach Art. 18 b Abs. 2 Satz BayGO wurden Frau Madlen Panze, Frau Ursula Jost und Herr Wolfram Ball benannt.

In den beigefügten Listen sind Unterschriften von 548 Bürgerinnen und Bürgern aus Obernburg und Eisenbach enthalten. Das erforderliche Quorum nach Art. 18 b Abs. 3 BayGO (mindestens 1 v.H. der Gemeindeglieder) ist damit erfüllt.

Nach Art. 18 b Abs. 1 Satz 1 BayGO können Gemeindeglieder beantragen, dass das zuständige Gemeindeorgan eine gemeindliche Angelegenheit behandelt.

Die vertretungsberechtigten Personen und die Unterzeichner des Bürgerantrags fordern BM Fieger und die Damen und Herren des Stadtrats auf, sich

- a. für den Erhalt der Lokale „Bistro Royal“ und „Gasthaus Zur Post“ einzusetzen, oder
- b. der Gastronomin Fr. Madlen Panze bei der Vermittlung einer neuen hiesigen Lokalität behilflich zu sein, wenn erforderlich über bürokratische Grenzen hinweg.

BM Fieger war zu mehreren Gesprächen bei der Pächterin vor Ort, so am Nachmittag des 31.12.2019 und am Vormittag des 03.01.2020.

BM Fieger hat Telefonate geführt mit dem Projektleiter der Erwerbengesellschaft am 02.01.2020 und am 15.01.2020 sowie mit dem Voreigentümer am 14.01.2020.

Auf Einladung von BM Fieger fand am 23.01.2020 im Rathaus Obernburg eine Besprechung mit dem Geschäftsführer der Erwerbengesellschaft Freiherr von Mahrenholz und dem Projektleiter Lambert Schneider statt.

Beide Herren zeigten sich aufgeschlossen gegenüber der Idee des Erhalts der Gaststätten. Ein Miteinander die 9 seniorenrechtlichen Wohnungen und der beiden Gaststätten ist für sie vorstellbar, etwa im Hinblick auf das Angebot eines Mittagstischs für die künftigen Bewohner. Ein entsprechendes Schreiben bis zum 28.01.2020 wurde zugesagt.

Voraussetzung wäre jedoch, dass sich jemand findet, der das Teileigentum an den beiden zu sanierenden Gaststätten erwirbt.

Als Lösungsansatz wird eine private-öffentliche Partnerschaft („private-public partnership“) vorgeschlagen. Diese Partnerschaft könnte beispielsweise im Rahmen einer Genossenschaft erfolgen. Eine Genossenschaft bietet den Vorteil, dass alle, die sich für den Erhalt der Gaststätten durch ihre Unterschriften eingesetzt haben, durch eine Einlage von z.B. 100 Euro pro Person in die Genossenschaft einbringen können.

Eine Genossenschaft ist eine eigene „Rechtsperson“, die die Fähigkeit besitzt, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, d.h. auch Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen zu erwerben. „Genossen“ können sowohl „natürliche“ als auch „juristische Personen“ werden, also auch die Stadt Obernburg.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, unter dem Gesichtspunkt einer privat-öffentlichen Partnerschaft die rechtliche und tatsächliche Machbarkeit der Gründung einer Organisationsform zum Zweck des Erwerbs des Teileigentums an den beiden Gaststätten in der Ferienstraße 8 zu prüfen.

Bürgermeister Fieger und die Damen und Herren des Stadtrates werden der Gastronomin Frau Madlen Panze bei der Vermittlung einer neuen hiesigen Lokalität behilflich sein, wenn erforderlich über bürokratische Grenzen hinweg.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 5      Antrag CSU - Fraktion - Einrichtung eines Ruhewaldes Beratung und Beschlussfassung</b>
--

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 03.12.2019 stellte die CSU Stadtratsfraktion Obernburg einen Antrag auf Einrichtung eines Ruhewaldes.

Der Antrag liegt der Vorlage als Anlage bei.

In der Sitzung des Stadtrates 28.11.2019 stellte Herr Thomas Struchholz anhand einer Power-PointPräsentation verschiedene Möglichkeiten Friedhöfe zu Orten der Zukunft zu gestalten vor.

Er empfahl eine Rahmenplanung für alle Friedhöfe der Stadt Obernburg a.Main. Die Kosten hierfür werden mit ca. 25.000,00 € netto angegeben. Hinzu kommen noch die Kosten für die Digitalisierung der Friedhöfe.

Die Einrichtung eines Ruhewaldes sowie auch die Umgestaltung vorhandener Friedhofsflächen zu Ruheazonen sollte nach Auffassung der Verwaltung in die Prüfung der Rahmenplanung des Bestattungswesens der Stadt Obernburg aufgenommen werden.

In dieser Planung sind die einzelnen Friedhöfe sowie die Einrichtung eines Ruhewaldes in Bezug auf Entstehungskosten, Sanierungskosten, laufende Betriebskosten, Betreiberpflichten aufzunehmen.

Nach Vorstellung der Rahmenplanung sollte der Stadtrat über die Umsetzungen von einzelnen Maßnahmen erneut beraten und beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag der CSU Obernburg wird angenommen. Die Erstellung eines Konzeptes für die Einrichtung eines Ruhewaldes wird in die Gesamtrahmenplanung für das Bestattungswesen der Stadt Obernburg a.Main aufgenommen.

Für die Grundlagenarbeit werden 60.000,00 € in den Haushalt 2020 aufgenommen.

**Ja 11    Nein 6                    beschlossen**

<b>TOP 6      Antrag Aktive Liste - Bewerbung um die Zuweisung einer Kinderarztstelle Beratung und Beschlussfassung</b>
---

**Sachverhalt:**

Im Main-Echo vom 08.01.2020 wurde darüber berichtet, dass der Landkreis Miltenberg zwei zusätzliche Kinderarztsitze erhält.

Stadtrat Jürgen Wolf stellte mit Schreiben vom 09.01.2020 für die Fraktion Aktive Liste unter dem Betreff „Antrag zur Bewerbung um die Zuweisung einer Kinderarztstelle“ folgenden Antrag:

„Wir beantragen hiermit, dass Sie, Herr Bürgermeister Fieger, umgehend alles in Ihrer Verantwortung mögliche in Bewegung setzen, um eine dieser Kinderarztstellen für Obernburg zu sichern und in Verhandlung mit den entsprechenden Bewerbern zu treten, sowie lukrative Angebote zu erarbeiten.“



Zu dem Antrag sind folgende Feststellungen veranlasst:

1. Die Bewerbung um einen Arztsitz hat beim Zulassungs- und Vergabeausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) zu erfolgen. Das Bewerbungsverfahren für die Vergabe der beiden Kinderarztsitze im Landkreis Miltenberg ist noch bis zum 28.02.2020 offen.
2. Auf die beiden Kinderarztsitze können sich grundsätzlich nur Ärztinnen und Ärzte, die die Weiterbildung zum Facharzt für Pädiatrie / Kinderheilkunde absolviert haben, bewerben. Die Stadt Obernburg ist damit nicht antragsberechtigt. Der Antrag der AL ist daher nicht „1 zu 1“ umsetzbar.
3. Im Rahmen des nicht-öffentlichen Bewerbungsverfahrens bei der KVB ist es dem Bürgermeister bzw. der Stadtverwaltung nicht möglich, mit entsprechenden Bewerbern in Kontakt zu treten.
4. Die direkte Bewerbung einer Stadt oder Gemeinde um einen Arztsitz ist nur dann möglich, wenn sie ein so genanntes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) gründet und betreibt.
5. Mit unserer leer stehenden ehemaligen Augenarztpraxis im Ämtergebäude hat sich BM Fieger mit Schreiben vom 17.01.2020 direkt bei LR Scherf als verantwortlichem Ansprechpartner für die Gesundheitsregion plus „beworben“.
6. In einem Telefonat am 24.01.2020 hat der Leiter der Gesundheit und Soziales am Landratsamt Miltenberg, Herr MD Dr. Erwin Dittmeier angeboten, dass wir auf der Internetseite [www.main-landarzt.de](http://www.main-landarzt.de) auf unsere leerstehende Praxis hinweisen und dafür Werbung machen dürfen. Die zuständige Mitarbeiterin in der Verwaltung erstellt zur Zeit ein entsprechendes Exposé.
7. Auf das Vorhandensein unserer leerstehenden ehemaligen Augenarztpraxis im Ämtergebäude weisen wir auf unserer Homepage hin. Möglichen Interessentinnen und Interessenten teilen wir mit, dass wir sie im Rahmen unserer Möglichkeiten bei der Gründung einer Praxis unterstützen. Als 1. Ansprechpartner wird BM Fieger genannt.

Der wirklich „große Wurf“ in Sachen Aufrechterhaltung oder gar Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Obernburg wäre die Gründung und der Betrieb eines städtischen MVZ. Das wäre tatsächlich die zukunftsweisende Sicherstellung der ärztlichen Versorgung mit einem attraktiven Angebot für junge Ärztinnen und Ärzte. Zu bedenken ist bereits jetzt, dass dies mit einem erheblichen Personal-, Sach- und Finanzaufwand verbunden wäre.

Um tatsächlich zukunftsorientiert zu denken und zu handeln, wird daher vorgeschlagen, dass sich Stadtrat und Verwaltung mit dem Konzept des Medizinischen Versorgungszentrums beschäftigen und mit Unterstützung durch das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung prüfen, ob eine solche städtische Einrichtung in Obernburg machbar ist.

#### **Beschluss:**

Der Antrag der Aktiven Liste hat sich durch die Ausführungen im Sachverhalt und durch die Aktivitäten der Verwaltung erledigt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 7</b>	<b>Kommunalwahl 2020 - Änderung - Bestellung Wahlleitung und Stellvertretung Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Gemäß Art. 4 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit Art. 5 Abs. 1 Satz 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes Bayern (GLKrWG) ist ein Gemeindegewahlleiter und eine stellvertretende Person zu bestimmen.

In der Sitzung des Stadtrates am 26.09.2019 wurde Frau Ingrid Hofmann als Gemeindegewahlleiterin und Frau Sabine Geutner als stellvertretende Wahlleiterin berufen.

Aufgrund fortdauernder Abwesenheit der Wahlleiterin seit 19.12.2019 ist es notwendig, die Wahlleitung neu zu besetzen, um die Abwicklung der Kommunalwahl zu gewährleisten.

Frau Sabine Geutner hat als stellvertretende Gemeindegewahlleiterin die Aufgaben der Wahlleitung seit diesem Zeitpunkt übernommen.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Sabine Geutner als Wahlleiterin und Herrn Roland Reis als stellvertretender Wahlleiter zu berufen.

Frau Bettina Knestele wird die Wahlleitung weiterhin verwaltungsintern unterstützen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Obernburg beschließt für die Kommunalwahlen 2020 mit sofortiger Wirkung Frau Ingrid Hofmann von ihrer Pflicht als Gemeindegewahlleiterin zu entbinden. Frau Sabine Geutner wird zur Gemeindegewahlleiterin und Herrn Roland Reis zum stellvertretenden Gemeindegewahlleiter berufen.

**Ja 16 Nein 1 beschlossen**

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen</b>
--------------	-----------------

<b>TOP 8.1</b>	<b>Mängel Dr. Albert-Liebmann-Schule</b>
----------------	--

Stadtrat Knecht erkundigt sich, ob alle sicherheitsrelevanten Mängel an der Dr. Albert-Liebmann-Schule beseitigt worden seien.

Bürgermeister Fieger antwortet, dass die akuten Brandschutzmängel beseitigt seien. Bezüglich der Behebung sämtlicher Mängel müsse er in der Verwaltung nachfragen.

Er bittet Stadtrat Knecht, solch detaillierte Fragen vor einer Sitzung hereinzugeben, damit sie ordentlich geprüft und abschließend beantwortet werden können

<b>TOP 8.2</b>	<b>Stromtankstelle Parkplatz Römergässchen</b>
----------------	--

Stadtrat Fischer fragt nach der Einrichtung einer Stromtankstelle am Parkplatz Römergässchen. Laut Bürgermeister Fieger wird die Möglichkeit derzeit in der Verwaltung geprüft.

### **TOP 8.3 Eisenbach: Fahrradständer, Dog-Station und Äste in Mümling**

Stadtrat Wolf gibt an ihn herangetragene Wünsche weiter.

Die Fahrradständer an der Sport- und Kulturhalle Eisenbach seien fehl am Platz, da sie immer zugeparkt würden. Sie sollten versetzt werden.

Der Hundespielplatz am ehemaligen Brunnen werde extrem gut frequentiert. Die Dog-Station am Eingang des Spielplatzes solle direkt an den Hundespielplatz versetzt werden.

Im Bachbett der Mümling lägen viele Bäume und Äste. Das Wasserwirtschaftsamt solle dem baldmöglichst Abhilfe schaffen.

Bürgermeister Fieger wird alle drei Anregungen in Auftrag geben.

### **TOP 8.4 Treppe Kummentalgraben**

Stadtrat Fischer bittet darum, die Treppenanlage am Kummentalgraben abzusperren, da dort viele Bäume quer lägen. Es bestünde Sturzgefahr.

Herr Graner teilt mit, dass man dort der Verkehrssicherungspflicht nachgekommen sei. Jedoch gebe es immer wieder Personen, die die Absperrungen entfernten.

### **TOP 8.5 Vertragsabschluss Pacht Minigolf**

Stadträtin Heinz fragt nach dem Sachstand beim Vertragsabschluss Minigolfplatz Eisenbach. Bürgermeister Fieger teilt mit, dass der Pachtvertrag Ende letzten Jahres unterschrieben worden sei. Er trete zum 01.03.2020 in Kraft. Dies sei in mehreren Protokollen nachlesbar.

## **TOP 9 Bürgerfragen**

### **TOP 9.1 Duschen Halle Eisenbach**

Tobias Rothermich moniert, dass von den Duschen in der Sport- und Kulturhalle Eisenbach zwei bis drei nicht funktionieren und das seit längerer Zeit.

Bürgermeister Fieger wird veranlassen, dass sich der für den Gebäudeunterhalt zuständige Sachbearbeiter um ein einwandfreies Funktionieren der Duschen kümmert.

### **TOP 9.2 Verkehrsverstöße Wiesentalstraße**

Herr Firsching erklärt, dass die Wiesentalstraße Richtung Neustädter Hof als Abkürzung missbraucht werde. Die Beschilderung dort sei verwirrend. Das Schild „Durchfahrt verboten“ werde meist übersehen. Dieses solle am Schild Zone-30-Aufhebung angebracht werden, so dass erkennbar sei, dass man dort nicht weiterfahren darf. Auch der Malteser-Hilfsdienst solle informiert werden, dass die Durchfahrt verboten ist.

Bürgermeister Fieger wird Martin Roos mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragen.

### **TOP 9.3 Begleichung Rechnung**

Gerd Bernhard fragt, ob der Verursacher, den er in einer der vergangenen Sitzungen erwähnt hat, seine Rechnung bezahlt habe. Es handelte sich um einen Strafantrag, der über die Polizei gelaufen sei. Er vermisse eine Antwort.

Bürgermeister Fieger entgegnet, dass bislang noch nicht nach besagter Rechnung gesucht worden sei und Herr Bernhard seine Antwort noch in der aktuellen Amtsperiode als schlichtes ja oder nein erhalten werde.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:09 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in